

1319.

1319. Bruder Bertold von Hennenberg Commenthur des deutschen Hauses zu Nürnberg bezeugt
 3. Jän. dass nach dem Tode Frauen Metzzen der Hallerin Bürgerin zu Nürnberg, der Spitalmeister der Siechen in dem Spital zu Nürnberg von dem Hofe zu Diepolstorf den sie dahin geschafft hat, jährlich ze Pictanz 1 Pfd. Hall. dem Kloster St. Katharina, und 1 Pfd. Hall. dem Kloster St. Clara verabreichen soll. - (c. Sig.)
8. Jän. Ulrich Wirt verkauft seinen eigenen Hof zu Mühlstetten im Dachauer-Gericht an die Herzogin Elisabeth um 100 gute Ungar. und 1 Rhein. Gulden.
9. Jän. Ludowicus Romanorum rex ad preces Johannis abbatis in Waltsachsen, villae Schoenbach jura et libertates concedit quibus oppidum gaudet Egreuse. Dat. in Waltsachsen. (c. Sig.)
12. Jän. Derselbe trägt das den Herzogen von Baiern zustehende Lehenober-Eigenthum von Schless Kolmberg und Markt Leutershausen an das Reich über und belehnt damit den Burggrafen Friedrich von Nürnberg. Geben zu Waldek. Abhandl. der Churb. Akad. d. W. III. S. 169.
- „ Derselbe erklärt sich nicht eher mit seinem Bruder Rudolph zu versöhnen bis dieser die geschehene Belehnung über die Burg zu Culmberg und den Markt Leutershausen bestätigt.
- „ Graf Rudel von Montfort Domprobst und Pfleger des Gotteshauses zu Chur quittirt den König Heinrich von Böhmen um 300 Mark die er ihm schuldig war, von der gysilschaft ze kamp und von seines Dienstes wegen den er ihm zu Böhmen gethan hat. Geben ze Veltkirch.
14. Jän. Rugraue Georg Amtmann zu Alzey gelobt dass er die Burg und Stadt Alzey auf Verlangen jeder Zeit dem Erzbischofe von Mainz überantworten wolle, und dieser nach Gefallen einen andern Amtmann setzen könne. Gegeben zu Menze.
15. Jän. Arnolt der Chamrer zu Wellenburch Ritter entsagt allen Ansprüchen auf eine Hofstatt und die dazue gehörige Wiese zu Lutrishoven.
16. Jän. Heinricus Rex Bohemiae concedit Laurentio de Glurno licentiam construendi serram lignorum subter inferiorem pontem prope oppidum Glurna. Dat. Tyrol.

1319. 16. Jän. Arbitri litigiosum inter monasterium in Rychenwach et monasterium in Waltsassen jus patronatus ecclesiae parochialis in Griezpatch conventui adjudicant Waltsassensi. Dat. Ratispoue. (c. 5 Sig.)
20. Jän. Cunradus frisingensis ecclesiae episcopus contentionem inter monasterium in Fürstenfeld et ... dictum Plonschilt militem exortam eo modo dirimit, ut dictus Plonschilt pro satisfactione damnorum in Grangiis et prediis sitis in Grevling et Pfäffing monasterio illatorum, ipsi debeat solvere sexaginta libr. denar. monacensium. Arbitri: Otto de Mehselein decanus ecclesiae frising. etc. Actum et datum Frisingae.
25. Jän. Heinrich, Otto und Heinrich Hertzoge ze Beiern schliessen mit ihrem Oheim Heinrich Chunig ze Beheim auf fünf Jahre lang gegen jeden, ausgenommen das römische Reich, König Ludwig und Herzog Rudolph ein Bündniss, das im Fall König Heinrich sterben sollte, sich auf dessen Hausfrau ihr liebes Mumelin Vraun Alhaiten von Braunsweik und deren Lande erstrecken solle. Gegeben ze Halle in dem Intal.
24. Jän. König Ludwig begnadigt das Katharinen Spital zu Regensburg dass es ihm und seinen edeln Leuten keine Leistung von Pferden ausserhalb Landes zu leihen schuldig seyn solle, Geb. ze Regensburg.
28. Jän. Chunrat von Teysenhoven der Nortgae verkauft seine Hube zu Sauerloch ans Kloster Schefflarn um XII Pfd. Münchner Pfeninge mit Gewähr auf seinen Hof zu Teysenhoven.
29. Jän. Eko dictus de Mutensheim armiger in oppido Arnstein residens, Apploni dicto de Vhchildehusen civi herbip. vendit pro 350 lib. hall. bona sua in villa Mutensheim — curiam apud cimiterium ibidem, quosdam agros dictos Rodekere ibidem, curiam in villa Opferbein et marchia ipsius etc. Fideiussores: Heroldus de Retzestat miles dictus Wolf, Gotzo de Mütensheim, Reinhardus de Grumbach armigeri in Arnstein residentes. Praesentes: Cunradus dictus Lintwurm, Herbodus de Nihte, Eberhardus de Grumbach, Johannes de Ariete sororius suus, Cunradus dictus Hunevelt, Gozo Sellator, Otto dictus Erlbeke aurifaber etc. (c. Sig.)
2. Febr. Elspet Heinrichs Wittwe von Asperg, und ihre drey Söhne verkaufen dem Siechmeister zu dem Siechhaus datz Nideraltach die Mühl datz Rünchnamund mit dem Zehent und allem Zugehör.
3. Febr. Heinrich und Herman Truchsezzen von Nawanstorf verkaufen dem Kloster auf dem Mönchsberge den Hof zu Gremsdorf. G. z. Bamberg.
- „ Dietrich der Schench von Flügelsperch und sin Hausfrawe Elyzabet verkaufen den Chorherren ze dem tvm ze Regenspurch zwein Höf ze Lintach die alle Jahr gelten drei pfvat und dreizzich

1319. | pfenning Regenspurer, vnd darzv chlainen dinst, daz ist dreizzich Chaes, hundert air, vier
geuz, vnd acht Hyner etc. vmb 40 $\frac{1}{2}$ pfvnt Regensp. Pfening. Bürgen: Hr. Ekpreht von Hai-
dawe, und Chunrad von dem Reisah. G. z. Regenspurch. (c. 3 Sig.)
14. Febr. | Agnes Engelmars des Küchenmeisters der Herzoge von Baiern Wittve gelobt dem Kloster
Fürstenfeld das demselben eingelöste Drittheil des Zehents aus den 2 Dörfern zu Puch und zu
Aich, falls sie oder ihre Enkel es wieder verkaufen müssten, nur demselben Kloster zu verkauf-
fen. Mon. Boic. IX, 146.
- " | Vermächtniss Cunrad des Pergars und seiner Hausfrau zu Germarsgew ihres eigenen Hofes
zu Nider-Egolffingen an das Kloster Stams, mit der Bedingung dass das Kloster sie auf seine
Kosten dorthin in das Begräbniss abführen lasse. G. z. Germarsgew.
15. Febr. | Eberhart von Harschirchen vergiebt daz er sich mit seinem Herren dem Bischof Nyklaus
von Regenspurch verricht habe vmb alle die Ansprach die er und sein Erben hintz im und
hintz dem Bistum von Regenspurch ze sprechen haben gehabt.
16. Febr. | Palduin Abt des Klosters St. Emmeran zu Regensburg verleiht das ihm von Hainrich dem
Paulstorffer von Rüden aufgegebene Lehen zu Allnchofen dem H. Gumprecht an der Hayde Bür-
ger zu Regensburg, und seinen 3 Aydem Dietrich von Awe Probst ze Niedermünster, Friedr.
von Awe Probst und Richter ze Regenspurch, und Heinrich dem Jundorfer.
20. Febr. | Conradus dictus vomme Lyndworme, et Engelhardus de Rotenburg cives Herbi-polenses hos-
pitali Herbi-poli nec non fratribus in Biberrieth redditus decem librarum hallensium de curia zu
dem Crusen, atque redditus decem librarum hallensium de curia dicta ad Hermannum Wolveld
legant.
21. Febr. | Petrisa vidua dicta Phlumin donat fratribus domus Teutonice in Munrichstadt allodium
suum in Siburghusen et decem jugera vineti in Nüdlingen ad tempora vitae, usu fructu sibi
reservato pro recognitione duos fertones cereae annuatim oblatura. (c. Sig.)
24. Febr. | Heinrich und Chunrad die Preisinger geben den Hof zu Niederlenghart dem Gotteshaus
zu Ebersberg zurück.
26. Febr. | Heinricus decanus Bambergensis approbat sententias per Wolfhardum judicem de Kizbichl
latas contra se in causa inter Abbatem Rotensem et officialem Bambergens. in Kaphs, super bo-
nis uf dem Wildenkar. Dat Babenberg. Mon. Boic. I, 425.

1310.
27. Febr. Konrad der Edle von Gotes Gnaden Grafe von Vehingen, und Frau Elizabet Herrn Gotfrids selig wiland von Schlüßelberg Tochter dessen eheliche Wirthin verkaufen dem teutschen Orden die Dorfschaften Fullenbach und Breitenbrunn mit allen Eingehörungen um sechs hundert Pfund Haller. (c. 2 Sig.)
- " Dieselben übergeben den Brüdern des heiligen Ordens St. Mariens des tutschen Huses ihren Theil an der Burg und Stadt Prozelden, Zoll und Gerichte daselbst. (c. 2 Sig.)
28. Febr. Alheidis comitissa de Rieneke relicta quondam domini Gerhardi comitis de Rieneke vidua de consensu filii sui Heinrici vendit pro triginta libr. hall. coenobio in Schönaw redditus octo maldrorum siliginis mensurae in Hamelnburg, de maiori decima villae et marchiae Sifridesburg. (c. 3 Sig.)
- " Ulreich, Peter und Niclas von Saesenhausen und ihre Schwestern Agnes und Mächtild bestätigen ihres Vaters Ulreich Schankung der Mühle zu Pupplingen an das Kloster Schöflarn, und geben diesem noch zur Feier der Jahreszeit ihres Vaters die Hube ze Puppling. Siegler: ihr Vetter Hr. Cunrad von Sähsenhausen.
2. März. Philipp Bischof von Eichstädt bekennt dass Ritter Conrad ehevor sein Vicedom, 2 Pfd. Heller, und $44\frac{1}{2}$ Haller Pfenninge aus dem Manhof zu Schafhusen, welchen er vom Ritter Herrn Hiltpold von dem Stein, und dieser von dem Gotteshause Eichstädt zu Lehen hat, dem Spital daselbst geeignet, und als Widerlegung der Kirche und dem von Stein seine Besitzungen zu Hirbisteten und eine Wiese zu Ilwinge überlassen habe. (c. 4 Sig.)
5. März. Erkengerus de Sauwensheim miles de officio suo in Hohenstadt capitulo ecclesiae Haugensis annuatim porrigere census promittit.
10. März. Ludowicus Romanorum rex libertates concessas civibus in Nüremberg per imperatores vel reges Romanorum super non colendis areis, arborum excisione seu resecatione nudatis, quae vulgariter nominantur fuerrent, de silvis sibi et civitati pertinentibus approbans, mandat sculteto Nurembergensi et civibus ibidem ut culturam arearum huiusmodi quibuscunque de cetero prohibeant faciendam. Datum in Ratispona.
12. März. Derselbe nimmt Hengelins Hof zu Teusing und andere Güter daselbst, und zwey Höfe zu Perchtolshofen die der alten Elisabeth Schenk von Flügelsberg gehören, in seinen Schutz.
- Haidenreich und Friedrich Brüder von Schalchdorf vereinen sich mit Emichen von Altzey Chorherrn ze Freising über ihren Krieg um ein Gut datz Lantfriding dahin, dass sie beide

1319. und ihre Erben dasselb Gut inne haben, und dem von Altzey an des Kapitts statt von Freising, von demselben Gut alle Jahr sechs Schilling Münchner Pfg. antwurten sollen. Geben ze Frising. (c. Sig.)
14. März. Vor Burchart geheissen von Erlbach Ritter giebt Ulrich der Schreiber geheissen von Burgau dem Kloster Kaysheim das Gut zu Lehsenriet um 8 Pfd. Häller wieder auf.
15. März. König Ludwig gebietet dass Niemand über das alte Vogtrecht zu Lauterbach und zugehörige Hofmarken das mit Eigenschaft zu St. Emmeran gehört pfende, auch dass der Vogt die Stift stets habe die der Abt und das Kloster zu thun haben. Geben ze Ingolstadt. Ratisb. Monast. lib. prob. p. 247.
16. März. Heinricus Bohemiae Poloniaeque rex mandat theloneariis apud Tellam et Lar ne de vino in Tscharder theloneum a fratribus monasterii in Staingaden exigant. Dat. in monte Sancti Zenonis.
21. März. Conradus de Lyerheim senior nobilis renuntiat reemptioni curiae cuiusdam in Hergoltingen monasterio caesariensi pro C. libris hall. venditae. Datum in Lyerheim.
- „ Otto von Zant verkauft alles das was er hat zu Prunn und zu Zant an Chunrad von Puoch und Salmoe dessen Hausfrau, Ottos Schwester.
- „ Ulrich Ritter, Heinrich und Wernhart drey Gebrüder von Rammingen verzichten auf die Huben zu Büssingen, so das Kloster Medelingen kaufte von Cunrat von Berge gesessen zu Schelklingen, um 2 Malt. Korn aus einem Klostergut zu Aushlabingen. Teidinger: Herm. der Speit v. Vaemingen. Gezeugen: alte Ulr. von Stotzingen, Gerungk v. Bophingen, Alb. und Lud. Güzze von Brentz. (c. 2 Sig.)
24. März. Conradus Ubelin civis in Carlstadt vendit curiam dictam Wisenbach Herbipoli Conrado de Vehringen canonico Novi monasterii, et Friderico Bischof vicario hujus ecclesiae pro centum viginti libris hallensium. (c. Sig.)
25. März. Bertold der Truchsess von Chällental, und Rembot von Altheim beendigen als Untertaidinger den von Engelhart von Münster zeither gegen das Kloster Kaisersheim geführten Krieg um das Gut und die Leute daz Gerävte, und um eine Hofstatt zu Dapfheim, wonach jener für eine Entschädigung zu 20 Pfd. Augsb. Pfg. sich aller seiner Ansprüche auf die erwähnten Güter begiebt. Zeugen: Herr Heinrich der Haslanger, Herr Diepolt der Güsse von Havnsheim Vogt zu Lauingen, Jakob von Altheim, Seifrid von Hurlbach, Hanse der alt Richter zu Lauingen.

1319.
27. März. Methildis dicta Wolvskelin de consensu Ottonis filii canonici ecclesiae Herbipolensis monasterio St. Agnetis quatuor jugera vinearum, sita in marchia villae Randersaker in monte an den Riedern, pro pretio septuaginta sex librarum Hall. vendit. (c. Sig.)
28. März. Henricus decanus Chambiensis Alb. episcopi Chyemensis et defensoris privilegiorum ordinis Cystericiensis substitutus decano ecclesiae Pataviensis mandat, scabinos et universitatem civium Pataviensium adigere ut Chunrado Abbati de Alderspach in gravibus et arduis negotiis ad Lodovicum regem Romanorum misso, pro expensis itineris adhuc 40 libras denariorum sub poena excommunicationis intra mensem exsolvant. Dat. Chambie. (c. Sig.)
31. März. Dietrich der junge zu Hohenberg giebt dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg sein Gut zu Tengersheim und 14 Hofstätten auf.
2. April. Gotfridus episcopus herbip. comitis Ludewici de Otingen avunculi sui curiam in Ippehoven a censu quadraginta denariorum ad mensam episcopalem singulis annis solvendorum in perpetuum absolvit. Datum Herbipoli. (c. Sig.)
3. April. Berthold Grave ze Hennenberg, und Graf Heinrich sein Sohn werden aller der Sache und Kriege die zwischen ihnen und Herrn Gottfried Bischof zu Würzburg gewesen sint, durch Bruder Conrad von Gundelvingen dem Landcommentur von Franken, Grave Ludewigen von Otingen, und Burggrafen Friedrich von Nürnberg also verrichtet, dass Bischof Gottfried ihnen alles das Gut leihen soll das Grav Herman und Graf Boppe von Hennenberg selig hatten und liezen, und sunderlich das Gut das Grave Cunrad selig von Wilperg liez, es sei ledik oder verlehnet, als es Bischof Andres selig der edeln Frauen Markgrävin von Brandenburg lieh, und als es die vorgenanten von dem Gotteshaus haben; die Hofmark zu Bünddorf aber mag der Bischof als ihr Pfand für 600 Mark Silber lösen. Die Grafen sollen dem Bischof geben zwei tausend Mark Silbers an 10 Mark die der edel Mann Burggraf von Nürnberg zu verrichten hat; die Gefangenen sollen beider Seits ledig seyn; der Bischof soll die Graven nicht irren an Kitzich ob sie es bauen wollten, auch ihnen die ihm versetzte Burg Steinach ze lösen geben um 1000 Mark Silbers, und machen dass Burggraf Friedrich von Nuremberg, Ludewik von Hohenloch des Bischofs Bruders Sohn, Hr. Wolfram der Tumprobst, Hr. Albert von Wilnawe der Schulmeister, Hr. Vlrich von Kirchberg Erzpriester, Hr. Ernest von Sebech die Tumherren, Volker von Tunegersheim, Cunrad von Wiltoltshusen, Andreas von Tynegeden, und Herrman von Brende die Ritter, desshalb für ihn geloben. Geben ze Wirzburg. (c. 5 Sig.)
5. April. Ludowich Romischer Chunich vereiget und verleiht der Aebtissin und der Samnuonge datz der soeligen Porten das Gut zu Paeffelspach, welches Berenger von Ponlant der Ritter an das Kloster verkauft hat. G. ze Rietenburch.
8. April. Derselbe verpfändet für 100 Pfd. Häller dem Grafen Ludwig von Oetting die Oberherrlichkeit des Kirchensatzes zu Burkhausen auf Wiederlösung. Geb. ze Amberg.

1319. Graf Wilhelm von Montfort quittirt den römischen König Friderich um 220 Mark Silbers die er ihm schuldete. Geb. ze Grecz.
10. April.
11. April. Graf Conrad von Vehingen bescheinigt den Empfang von tausend Pfd. Häller welche der Landcommenthur des teutschen Ordens in Franken für Faulenbach und Breitenbronn gezählt hat. (c. Sig.)
15. April. Juta dicta von dem Rabensteine donat monasterio coeliportae prope civitatem Herbipolim, triginta jugera agrorum campestrium sita in marchia villae Eysleibe, videlicet in campis versus Swanevelt, Zutzeleybe et Ryeden. (c. Sig.)
15. April. Bertholdus comes de Hennenberg et Heinricus natus suus recognoscunt quod cum Anna Marchionissa Brandenburgensis domino Andree quondam episcopo herbipolensi et ecclesie suae castrum Steynach cum redditibus annuis 100 marcarum argenti, pro mille marcis arg. (quaelibet marca pro $2\frac{1}{2}$ libris hall. taxata) obligandum duxerit, quousque autem dicti 100 marcarum redditus adhuc non sint ad idem castrum assignati, se tanquam haeredes et successores Marchionissae omnem defectum quem episcopus in eisdem redditibus passus fuerit, integraliter resarcire promiserint. Dat. Herbipoli.
20. April. Abbas S. Stephani cuidam oppidanæ in Hammelburg curiam in Bonland a Raimundo de Rieneck armigero emtam in feodum concedit. (c. Sig.)
- „ Amann und Rätthe der Stadt Lindowe thuen kund dass Heinrich Zunel Bürger daselbst, dem Siechenhause zu Aschach den Wingarten der an der Sichen Wingarten ze Aschach lit ze rechtem Aigen überlassen haben. (c. Sig.)
21. April. Erzbischof Peter von Mainz verkauft das Dorf Wortinheim an den Ritter Georg Conrad Wifrieds Sohn von Starckenburg für 1000 Pfd. Häller.
- „ Philippus eystet. ecclesie episcopus monasterio in Engeltal indulget ut parochialem ecclesiam in Ovenhusen, ipsi iamdudum incorporatam, mortuo vicario cum attinentibus capellis per suum capellanum seu per alios seculares sacerdotes valeat gubernare. (c. Sig.)
22. April. Johannes XXII. papa iudicibus Eystet. dioecesis mandat ut monasterio in Hailsprun adversus occupatores, detentores et iniuratores assistant. Datum Avinioni. (c. Sig.)
- „ Othenandus de Kunstadt bona in Manuengelein, Techlautze, Rode, Tekendorf et Burkheim officio custodis in Langheim donat.

1319. Othenandus de Kunstadt bona in Kothel et prope Krapenrode monasterio Langheimensi
22. April. appropriat.
23. April. Graf Heinrich von Ortenberch giebt kund dass Abt Peter zu Fürstenczell seinen Hof zu Sulzbach Heinrichs von Dorf Söhnen Conrad und Ulrich als ein Leibgeding gelassen hat. Zeugen: der Pfarrer von Hersheim, Ulrich der Witauer, Wernhart von Tobelheim, Heinrich von Peukheim, Conrad von Geiselpurg, Conrad von Waidenberg, Heinrich der Lindner.
26. April. Johannes papa XXII. injungit archiepiscopo Saltzburgensi, et Pataviensi nec non Ratisponensi episcopis, ut ordini beatae Mariae de Monte Carmeli in diversis mundi partibus extra regnum Franciae injuriis afflicto assistant. Dat. Avinione.
28. April. Wernhart von Scholichaim giebt dem Abt Dietmar von Aspach eine Hube und ein Lehen daz Reut mit samt der Tauer, zwei Theil aus dem Zehent und das Holz zu einem Seelgerät, unter der Bedingung dass man ihn nach seinem Tod soll reichen in zwölf Meilen, und in dem Kloster wo seine Freund von alten Zeiten liegen, begraben. Zeugen: Friedrich und Reichker von Siegenhain, Cunrad von Tobelheim, Eberhard der Preuzz, Rudiger von Reut, Heinrich der Amtmann. M. B. V, 179.
30. April. Konrad von Weinsperg und Conrad sein Sohn verpfänden dem Albrecht von Hirshorn für vierzig Pfund Häller das Dorf Mosbrunn. (c. Sig.)
1. May. Ludwig der römische König giebt seinen Vettern Heinrich, Ott und Heinrich Herzogen in Baiern umb die Dienste die sie ihm in diesen Zeiten hilffreich thun sollen, acht tausend Mark Silbers, und versetzt ihnen dafür seine Burg und Veste Chufstein, Chitzpübel, Werberch und Ebse mit allen Clausen die zu dem Lande gehören, und mit tausend Pfund Münchner Pfennigen jährlicher Gült an gewöhnlichem Dienst als er ingehabt hat nach der Aeltesten und der Besten Rath die der Stewr nicht geben, die in dem Lande gesessen sind. Der Brief ist geben ze Landshut. (c. Sig.)
- " Heinrich, Ott und Heinrich Herzoge ze Baiern versprechen auf diese Verschreibung hin dem König Ludwig in ihrem und auch in seinem Lande zu dienen mit all ihrer Macht ze Rozzen und ze Fuzzen von dem Aufferttag an über zwei ganze Jahre wider mäniglich ausser den König von Böhmen. Uebrigens mögen sie wohl Sätze haben gen den von Oestreich und seine Helfer, doch also dass sie alle durchfahrt heimlich und öffentlich durch ihr Land unterstehen und wehren sollen. Datz ist geschehen ze Landshut. (c. 3 Sig.)
- " Heinricus dictus de Frankenstein Gottfrido episcopo et ecclesiae Herbip. iudicium in Ternbach unacum pertinentiis libere renuntiat. (c. Sig.) Act. et dat. Herbipoli.

1319. 1. May. Hainrich Probst von St. Mang in der Vorstadt zu Regensburg verheisst von dem Hofe zu Semchoven welchen Herr Albrecht der des Bischofs Chunrat Vitztum war, dem Kloster geschenkt hat, jährlich ein halbes Pfund Reg. Pfg. den Siechen auf der Steingrube hintz sant Laser zu reichen. (c. 2 Sig.)
8. May. Otnandus de Kunstat profitetur villam vastam dictam Stegnech prope Techlautz ab Elizabeth uxore quondam Alberti dicti Stegner Chunrado de Sluzelberch, consentiente monasterio Lanheimensi venditam esse.
11. May. Walch Ritter von Haslach vergiebt dass ihn sein Herr Bischof Nycla ze Regenspurch ver-richt hat gar und gänzlich alles des das er ihm schuldig war. (c. Sig.)
16. May. Dyther der junge von Häsnakker entsagt dem Ersatze alles Schadens den er wegen Bischofs Philipp von Eichstädt genommen, und verpflichtet sich ihm gegen müniglich jedoch ausgenom-men seinen rechten Herrn und seine angeborne Freunde, nach Empfang von 110 Heller zu siebenjährigen Diensten. (c. Sig.)
19. May. König Ludwig erweist dem Abt und Convent zu Atel die Gnade und verlegt die Gült zu Atel nach Wasserburg, wodurch sie von der Abgabe zu der sie verpflichtet befreit sind. Geb. ze München. M. B. I, 294.
20. May. Hainrich, Ott und Hainrich Pfallentz-Grafen ze Ryn und Hertzogen in Bayern bestätigen ein von den Herzogen Stephan und Otto dem Convent zu Aldersbach ertheiltes Privilegium, gemäss welchem niemand das Kloster mit Herbergen, Futtersammlung und andern Foderungen beschweren, und jeder der gegen das Kloster oder seine Angehörigen Klagen anzubringen hat, wäre es auch ein den Herzogen mit der Aigenschaft zugehöriger, aber auf dem Kloster-Urbar gesessner Unterthan, selbe vor dem Abt und dessen Amtleuten geltend machen soll. Geb. ze Straubing. (c. 3 Sig.) M. B. V, 414.
22. May. Joannes abbas in Arnsburg et visitator monasterii in Padershausen consentiente Gertrudi abbatissa, et Philippo seniori domino in Münzenberg fundatore hujus parthenonis, prohibet multiplicationem Sanctimonialium ultra quinquaginta duas personas. (c. Sig.)
23. May. König Ludwig bestimmt die Gewährzeit für geistliche Vermächtnisse an Gotteshäuser auf ein Jahr und sechs Wochen. Geb. ze München. M. B. IX, 142.
24. May. Chunrad der Paulstorfer ze dem Tanesperg vergiebt dass Herr Albrecht der Smidmülner von sand Haymeran ze Regenspurch Pfleger ze der pehaimischen Bruck ihm erlaubt hat ze pa-wen die nächsten vier iar ain gut ze Puzenreut, daz Heinrich der Wirt von Sähsenkirchen

1319. vnser Frowen ze der pehaimischen Bruck für ain lediges und vrees Aigen gegeben hat, gegen Verabreichung der sechsten Garb von jedem Getraid an den genannten Albrecht und des Zehents an U. Frau nach pehaimisch Bruck.
25. May. Conrad Fuchs Ritter verwechselt seine Wiesen im Tümpfel gelegen an die Abtey Marienburghausen um eine Wiese in der Markung zu Münster.
- " Fratres Theodoricus, Henricus, Ulricus, et Hertwigus dicti Toldir armigeri domum in Ebera pro XXVI. libris Hallensium vendunt.
28. May. Johannes (XXII) episcopus mandat archiepiscopo Salzburgensi, episcopo Chymensi et abbati monasterii Waltsachsen, ut duces, comites, barones et nobiles quibus dominia, terrae et castra Johannis episcopi Brixinensis devastentur, per censuram ecclesiasticam omni appellatione postposita compescant. Datum Avinione.
2. Juni. König Ludwig giebt dem Katharinen-Spital zu Regensburg zu bessern Pflege der Armen, das Gut ze Hainsaker auf ewig zu eigen. Geb. ze Regensburg.
3. Juni. Heinrich Herzog in Bayrn verspricht der Abtissin und Convent zu Niedermünster staet zu halten ihre Rechte an Gericht, Leut, Güter, als andern Graven, Freyen und Dienstmannen; mit Ausnahme Notnunft, Deuf, Todsleg und was an den Tod geht, so wie es die handvest sagt König Ottos.
- " Statutum capituli Frisingensis approbante episcopo de redigenda officialium dispendiosa multitudine ad quaternarium numerum, videlicet officium Hofgämelini, Grasserii, Molendinatoris et pistoris, de quibus ultimi, scilicet pistoris collatio pertineat ad Decanum, caeterorum ad praepositum, sancita immunitate eorum ab universis Episcopi steuris, exactionibus, seu camerae Servitutibus, nec non exemptione ab omni civili jurisdictione, exceptis causis criminalis coercionis, sed promissa contributione in vigiliis et fossatis tempore insidiarum civitatis secundum capitularium collatorum moderamen; datis ab episcopo capitulo in recompensam XX libris Viennensium, domu cum area, et tribus vineis in Holenbusch, vinearumque decimis. Acta Frisingae. Meichelbeck II. nr. 248.
- " Albrecht von Nevnchirchen Vizdom bey der Rot, und seine Hausfrau Sophie des Jahenstorfer Tochter kaufen von dem Probst Friedrich von Aw den Hof daz Lehen gelegen in der Pfarr zu Schwintchirchen um 27 $\frac{1}{2}$ Pfd. Pfg. zu einem Leibgeding. U. d. Zeugen: Bernhard der Neunchircher.
5. Juni. Die Herzoge von Bayern Heinrich, Ott und Heinrich bestätigen dem Kloster Prüfening das Recht und die Gewohnheit dass von dem Hof zu Prukktorf, wenn ihn ein Mönch bauet

1319. und bewohnt, den Herzogen keine Steuer zukomme, sondern blos Nachtselde. Geben zu Straubing. (c. Sig.) Mon. Boic. XIII, 248.
6. Juni. Johannes papa XXII abbati monasterii . . . augustensis diocesis mandat ut controversiam inter monasterium in Wilzpurch ex una, et Heinricum dictum Branter militem, herbipolensis diocesis, ex altera parte, super spolio vaccarum, pecorum, aliarumque rerum ab hoc in dictum monasterium admissio decidat, sententiamque per censuram ecclesiasticam firmiter observari curet. Datum Avinione.
8. Juni. Fridericus de Razenberg villam in Tauschendorf prope Kranach, in Zedeliz unum mansum dictum Krugeshube, villulam dictam Reutlein prope Hohenstat, villam in Krumbach, villulam dictam Gossentberg, villam Neuseze cum decima ibidem, dimidiam villulam in Schurgendorf cum decima, in Watzendorf tria bona, in Rozach duo bona, et in Widebach octo, item in Widebach prata, dimidiam villulam Weigersperch cum nova cultura dicta Hauseleinshegge, in Sumern tres agros, tertiam partem villae in Zithechendorf monasterio Langheimensi donat, et jus suum de agris dictis Pölkenrod sitis prope Neuseze cedit.
9. Juni. Heinrich, Ott und Heinrich Herzoge von Bayern erlassen dem Abt von Winburg die Steuer von des Klosters Hof zu Ainpach, auf geführten Beweis dass wenn ein Mönch denselben baut keine Steuer gegeben werden dürfe, mit Vorbehalt jedoch der Nachtselde darauf. (c. Sig.)
- » Johann vom Stern, Arnolt von Santhove, Herbort von Niht, Cunrad vom Lintwurme, Tyerolf Weibeler, Heinrich von Nagelsberg etc. und die Gemeinde der Bürger und des Volks der Stadt Würzburg versprechen dem Bischof Gottfried daselbst, ihm falls ihn eine rechte ehaft und redlich Not ange, und er sich dazu mit seiner Macht wiget und richtet und sie mannt, beholfen zu seyn mit guten Treuen, zu ihm 6 Meilen von der Stadt zu ziehen, aber nach 14 Tagen zur Hälfte wieder heimkehren zu dürfen; führe er ferner als sechs Meilen, so fahren sie nur halbe aus. (c. Sig.)
13. Juni. Marquardus de Hageln gubernator ecclesiae Eystetensis sententiam definitivam ab Hermano canonico Eystetensi nomine suo latam in causa monasterii in Engeltal ex una, et Hermani plebani in Ovenhusen ex altera parte, super capellis Ottensätze et Entenperge infra limites dictae parochiae sitis praefato monasterio adiudicatis, approbat. (c. Sig.)
14. Juni. Frater Philippus Eystetensis ecclesiae episcopus incorporat annuentibus capitulo et Marquardo de Hageln gubernatore generali monasterio in Rehdorf omnes donationes per Egnonem et Romungum de Pleinvelt ipsi factas, tam allodia quam feuda in Pleinvelt, Wingarten et Nydernpraitenloch, nec non decimam in Chittenvelt feudalem, per strenuum militem Sifridum de Moernsheim magistrum camerae episcopalis quondam possessam. Int. testes: strenuus miles Henricus de Mure. (c. 3 Sig.)

1319.
15. Juni. Hainreich von Awe übergiebt dem Kloster St. Mang seinen Zehnten aus den Aemtern bei der Dwerhen-Lo zu Geisling, welchen er vom Bisthum Regensburg zu Lehen trägt, zu einem Gedächtniss seiner Vordern, mit dem Verheissen des Lehens Träger zu seyn bis er geeignet werde. Mitsiegler: Dietreich des Obigen Sohn.
- " Heinrich von Ramsperg Richter, und die Burger des Raths, auch die Gemeine der Stadt zu Chamm verjehen dass die Burger der Stadt Nürnberg zu Chamm, so wie die von Chamm zu Nürnberg zollfrei sind, und dass zum Zeichen dieser Zollfreyheit jede Stadt der andern nach Michaelis 1 Pfd. Pfeffer und 1 Paar weisse Handschuhe, nebst einem weissen Stäblein schenken soll.
18. Juni. Officialis curiae herbipolensis iudex plebanis in Onoltespach et in Flachslanden mandat ut in causa quae inter Ramungum de Vestenberg militem ex una, et decanum ac capitulum ecclesiae Onolspacensis ex parte altera, super ecclesia parochiali in Forste, et jure patronatus eiusdem ecclesiae vertitur, praedictum Ramungum ad suam praesentiam peremptorie citent. (c. 2 Sig.)
20. Juni. Lupolt von Ingesingen und Elisabeth seine eheliche Wirthin verkaufen an Lupolt von Seldeneke ihren Vetter alle ihre Rechte, und alles das sie an Leuten und Guten zu Ingesingen gehabt haben; ingleichen die Höfe zu Richenbach, und die Hölzer zu Rutbuch um 80 Pfd. Haller. Schiedsleut: Lupolt der Kuchenmeister von Nortenberg, Lutz von Seldeneke, und Hermann von Hornburg. (c. Sig.)
21. Juni. Magister Conradus dictus de Veringen canonicus ecclesiae novi monasterii Herbipolensis, et soror Mehtildis dicta de S. Vdalrico, de consensu decani et capituli herbipolensis in honorem sanctissimae crucis D. N. Jesu Christi et SS. Bartholomaei et Sebastiani, Julianae et Otiliae, vicariam perpetuam in praedicta ecclesia constituunt, et altare pro eadem in cripta sub choro S. Joannis de novo construunt, nec non bonis suis dotant ac fundant.
22. Juni. Fridericus ecclesiae Augustensis episcopus archiepiscopo Moguntino juramentum suffraganei praestat. Act. et dat. in Werde.
23. Juni. Johannes Carinthiae dux, ad petitionem Heinrichi de Sterzinga praepositi monasterii S. Petri prope Frisingam, gratiam ab Heinricho Bohemiae et Poloniae reg edictae ecclesiae concessam, videlicet ut octo carratas vini per omnia teloneorum suorum loca sine omni exactione educere libere et quiete valeat, ad monasterium S. Dyonisii in Schöftlarn transfert. Act. et dat. in Inspruka. (c. Sig.)
2. July. Berichtoldus comes de Neifen procurator generalis superioris terrae Bavariae, auctoritate et iussu Ludovici rom. regis, Ottonem abbatem et conventum de Rot a consueta steura absolvit quamdiu dilecto suo Berchtoldo dicto Satler civi monacensi octoginta libras non solverint. Dat. Monaci. Mon. Boic. I, 424.

1310. Fridericus Prior Praedicatorum domus in Nürnberg, gubernator sororum in Engeltal, citationi illarum coram iudices Moguntinae sedis appellatione assumpta apostolica occurrit.
3. July.
- „ Bischofs Gottfried von Würzburg Taidigung mit seinem Oheime Konrad von Schlüsselberg, dem Domdechant Heinrich von Tanne zu Bamberg, und Heinrich von Wisen, wegen zwey Huben zu Kleukanwe. Zeugen: Leupold von Egloffstein, Heinrich von Redwitz, Albrecht Vörsch von Turnawe Ritter, Yrinch von Redwitz Voit ze Lichtenvels.
4. July. Ulrich von Sax Ritter quittirt den röm. König Friderich um 100 Mark Silb. Costanzer Gewüges die er ihm von seinem Dienst schuldig ist.
- „ Marquardus de Hageln gubernator eccles. Eystetensis plebano in Hagenhusen mandat ut Henricum sacerdotem capellanum et professum monasterii Engeltal in corporalem possessionem ecclesiae parochialis in Ovenhusen inducat. (c. Sig.)
5. July. Kune von Bernhain giebt bei dem Herrn Grafen Ludwig von Oettingen dem Bischof zu Würzburg die Lehen auf die er von demselben hatte zu Hennenbach in dem Wiler daz da liegt bei Onolzspach. Zeugen: Herr Heinrich von Hochsteten Chorherr zu Onolzbach, Phaffe Walther Pfarrer zu Onolzbach. Geben zu Onolzbach. (c. Sig.)
7. July. Theodericus dictus Buman de Hohemberg marscalcus ecclesiae herbipolensis de consensu Theoderici fratris sui junioris militis, redditus septem maldrorum siliginis, quatuor maldrorum avenae mensurae in Hamelnburg de manso, cum hujus pertinentiis sitis in villa et marchia Karls-pach vendit coenobio in Schoenawe pro pretio $37\frac{1}{2}$ lib. hallensium. (c. 2 Sig.)
- „ Wolframi de Grumbach praepositi, Goltsteini de Ryedern decani, Heinrici de Stahelberg senioris, Eberhardi de Tynnenuelt plebani, Bertholdi de Grumbach, Heinrici de Reinstein junioris, Ernesti de Sebech, Vlrici custodis et Kynonis de Gosheim, canonicorum ecclesiae novi monasterii herbipolensis, arbitrium super praebendis personis nobilibus conferendis. (c. Sig.)
13. July. Eberhardus decanus totumque capitulum ecclesiae S. Jacobi Babenbergae duos mansos in Jungenhouen sanctimonialibus in Slüzzelawe pro annuo censu locant. Datum Babenberch.
14. July. Fridericus comes de Castel, et Fridericus de Hohenloch Can. herbip. et Babenberg, gerens vices fratris Heinrici de Hohenloch dicti de Wernsperc in temporalibus super castra et bona, specialiter civitatem Volkach, monasterio Eberacensi partem vinearum Abbati in Ebera per transitum juratorum civitatis Volkach quod vulgo Landleyte dicitur, abjudicatarum, consensu

1310. scultetorum, juratorum, civium, atque totius Universitatis consensu accedente, tradunt et appropriant. Testes: . . . nobilis de Schowenburg, Otto de Haetingesvelt miles, Alb. de wipphvelt, Hiltebr. de Wolkach armigeri. (c. Sig.)
16. July. Rürger der Chunchaimer von Estarn kündet das Gut zu Tierleiching in dem Tallehen dem Domkapitel Salzburg auf, und empfängt es als Leibgeding für sich, seine Hausfrau und seine Tochter. U. d. Zeugen: Chunrat von Oberndorf Pfleger zu Titmäning. (c. Sig.)
17. July. Ludowich romischer Chunich, und Jacute Herzogin von Bayern und Pfalzgräfin bei Rhein vermitteln zwischen den Herzogen Heinrich, Otto und Heinrich von Bayern und dem Grafen Alram von Hals einerseits, dann der Stadt Regensburg andererseits Frieden, so dass alle Missethungen in Folge deren der Himloer und dessen Sohn Bürger von Regensburg, und der Walch und Lechinger entleibt wurden, abgethan und die gemachten Gefangenen und die eingenommenen Vesten und Güter beyderseits ausgeliefert werden sollen. Geb. ze Straubingen. (c. 2 Sig.)
21. July. Hiltprant Heintze der grozze, Heintze der chleine, und Eberlin sämmtlich Söhne des Vogtes Heinrich von Stophenheim verheissen Bischof Philipp von Eichstädt, von welchem sie dessen Besitzungen zu Espenbach, Tirtgarten, Tan, Sanderschorn, Hofstetten, Mungau und Premdorf, so wie einen Theil des Zehnten zu Niusätze erkaufen, um 400 Pfd. Heller ihm die Wiederlösung zu gestaten. (c. Sig.)
22. July. Entscheidung in der Streitigkeit zwischen dem teutschen Orden und den Grafen von Eberstein in Hinsicht der Irrungen wegen des durch den teutschen Orden geschehenen Erwerbs der Burg Prozelten samt Eingehörungen. (c. 3 Sig.)
23. July. Joannes Groph armiger conventui Ebracensi commutat duos mansos cum censibus in villa Gusdorf pro duobus mansis in villa Schnvzenbach. Sigillatores: Fridericus comes de Castell, Arnoldus de Seckendorf. (c. 2 Sig.)
24. July. Elisabeth des Gottfried von Hohenlohe Witwe verpfändet dem teutschen Orden ihre sämtliche Güter für Druzehnhundert Pfund Häller, mit Willen Bischofs Gotfried von Würzburg. Geben zu Würzburg. (c. 2 Sig.)
- " Graf Ludwig von Oettingen verspricht dem Burggrafen Friederich von Nürnberg gegen den Grafen Hermann und dessen Burgleute zu Castell beholfen zu sein wenn dieser seinen mit dem Burggrafen geschlossenen Bund verletzen sollte. (c. Sig.)
25. July. König Ludwig stiftet das Spital zu Ingolstadt, schenkt ihm Huntsperg, und alles was dahin gehört innerhalb der Thunaw, eignet ihm auch all das Gut das ihm durch Gott gegeben

1519. wird, welches es mit zehn Pfennigen gewinnt. Keiner seiner Amtleute soll mit ihren Leuten und Guten zu richten und zu schaffen haben. Oefele scrip. II, 136.
28. July. Bertholdus dei gracia comes de Hennenberg fundat ecclesiam collegiatam in oppido suo Hildburghausen, in ecclesia parochiali ad S. Laurentium ibidem, pro duodecim canonicis presbyteris, consentiente Godefrido episcopo Herbipolensi. (c. 3 Sig.)
6. Aug. Nycla Bischof ze Regensburch bestätigt seines getreuen Otten von Awe Hausfrowen, vrowen Kathrein 100 Mark Silb. Regsb. Pfg. auf den Guten die derselbe von ihm und von seinem Gotshaus zu Lehen hat. Geben ze Regensburch. (c. Sig.) Ried cod. II, 781.
- „ Hartmann von Purgawe unterwindet sich des Gotteshauses ze S. Margareten in der Stadt Augsburg Leute und Gut ze Eppisburg zu schirmen. Zeugen: H. Cunrad von Wisenbach, Eberhard von Stainhaim, Hans der Walkircher, Cunrad von Gabelenbach, Cunrad und Heinrich die Portner, Bartholomä der Volkwin. (c. Sig.)
9. Aug. Emich Greue und Anna Greuin von Nassov verleihen dem Lupold Schürstabe Bürger zu Nürnberg das Gut zu Berngersdorf zu Erbrecht. (c. 2 Sig.)
10. Aug. Cunrad von Wenkein und Jute seine Wirtin verschreiben Iehenweis dem Comentur Cunr. von Gundelvingen am teutschen Hause zu Würzburg 3 Morgen Weinwachs zu Gosboldesdorf und 3 Morgen zu Obernbreute, auch eine Gilt Korn und Weissez von dem Gute zu Gibelstat. Geziugen: Bruder Diether von Erenberg Comment. zu Wirceburg, Br. Cunr. v. Sickershusen Comment. von Virensperg, Br. Diet. v. Babenberg, Br. Herm. der Lehs, Br. Herdegen, Br. Cunr. der Gusse, Br. Berth. von Piberg, Br. Cunr. von Bondorf Priester, und Burckart der Resacker. (c. Sig.)
13. Aug. Joannes comes de Zigenhain recognoscit domino archiepiscopo Moguntino jus praesentandi ad parochiam ecclesiae in Schwarzenborn competere.
14. Aug. Das Domkapitel zu Freysing überlässt an Chunrat Gerhart von Pachen den Hof zu Pachen auf zehn Jahre gegen jährlichen Zins von sechzig Münchner Pfennigen, nach Verlauf von zehn Jahren aber gegen den jährlichen Zins eines Eimers welschen Weines. Zeugen: Maister Martein der vreië des röm. Chunigs Schreiber, Hainreich der Münsinger von Münsing.
15. Aug. Fridrich der Funtersperger verkauft den Zehent aus den Gütern zu Haselbach an des Freuntspergers Hof, aus dem Gut zu Ratnersperg, und aus anderthalb Huben zu Tangenheim, an Herrn Emich von Altzey Chorghern von Freysing, um 16 Pfd. Regsb. Pfg.

1310.
15. Aug. Greymolt Pvheler verzichtet auf seine Ansprüche an Albrecht von Pvsenchaim und dessen Base Mächtild (der Hausfrau Heinrichs von Pvsenchaim) die sich nach Rath ihres Veters Heirn Hainreichs Pfarrers zu Gmunden dem Kloster Tegernsee eignen wollen. Zeugen: Herr Chvnr. rad von Rain, Herr Hainrich von Osterdorf, Vlrich Vellzloz etc.
18. Aug. Heinrich und Perhtold Phetnaer Gebrüder geben mit Rath Heirn. des Snelmanns Pflegers des jüngern Phetnaer dem Kloster Polling für recht eigen ihren Hof zu Hofhain. Gezeug: Chunr. von Apheldorf, Herm. und Perchtolt von Witteldeshoven, Witegaw von Egolvingen, Joh. von Peissenberg.
25. Aug. Fridericus episcopus augustens. quatuor curias in Menchingen, quas Hainricus miles dictus Snelman tutorio nomine liberorum quondam Hainrici Phetner militis et sororis ipsius magistro Kraftoni de Neidlingen canonico cathedrali et Scolastico vendidit, eidem Kraftoni appropriat. (c. 2 Sig.)
27. Aug. Heinrich Kun Schultheiss ze Elwangen, und Ermenreich sein Bruder, Adelheit ihre Mutter und Kunigund ihre Schwester verkaufen mit gutem Rath ihrer Freunde ihren Hof ze Oedenhard, die Mühle und die Wiger in Felde, in Holz, an Weide, und eine Wiese und einen Acker die vor nicht dazu gehört an das Spital ze Dinkelspühl ze rechten Eigen, für 116 Pfund minder 5 Schill. guter Häller. U. d. Bürgen: Heinrich von Tann. Siegler: Herr Kynn von Gundelvingen Kellner in dem Kloster ze Elwangen.
28. Aug. Der Amman und die Bürger zu Kirchain verheissen da die Herzoge von Teke dem Herzog Liupolt von Oesterreich die Stadt verkauft haben, dem Vorgenannten und seinen Brüdern die jährliche Steuer von 100 Pfd. Haller zu erlegen. (c. Sig.)
- ” Albrecht der Vihener vergiebt daz er seinem Herren Bischof Nyelan von Regensburg gelobt hat ihm ze dienen von sant Michelstag der schirst chomt vber ein Jar gein aller mänchlich, swo er ihn hin vodert auzzer lantz oder inner lantz, vad er sitzen soll mit dem haus ze Stauff in der purg als ein ander sein purger, wofür er von ihm empfangen zehen pfunt regenspurger phenning, sechs pfunt umb ein Ros damit er ihm warten sol, und vier Pfund für seine Purchut. Geben ze Regenspurch. (c. Sig.) Ried cod. II, 782.
30. Aug. Ludwich von Paerbing vergiebt daz er Bischof Nycolau von Regenspurch gelobt mit vir Helm, und sein selbs leibe wol vertig und berait wider aller manichlich auzzer lants oder inner lantz, swo er ihn hin vodert, von hinne vntz sant Michelstag um dreizich phunt Regenspurger phenning zu dienen. Taidinger: Chunr. der Tumprobt ze Regensburg, H. Rymar von Prennerberch, Hr. Hiltbold von dem Stain, und Sighart von Eglolfsheim. Geb. ze Regenspurch.

1310.
30. Aug. Boppo Grave von Hennenberg giebt dem Bischof Gottfried von Würzburg seines rechten Eigens 30 Pfd. Häller Gült, empfängt sie von demselben als Burklehen, und beweist 24 Pfd. an acht Huben zu Rore in dem Dorf, und 6 Pfd. zu Suatzendorf an drey Huben. (c. Sig.)
3. Sept. Heinrich Herzog in Bayrn verscheidet mit sampt seinem Mutterlein Frawn Jevten der Edeln Herzoginn in Bayern, und Graf Alran von Hals die misshellung die gewesen ist zwischen vnsers Herrn Nicola des ersamen Bischofs ze Regenspurg von einem tail, vnd Heinrich des Preisingers von Rosenheim von dem andern tail, also daz der obgenant Preisinger vnserm Herrn dem Bischof sein purch ze alten pawern wider gebn, der Bischof aber dem Preisinger drey hundert Pfunt Reghg. mit gewishait auf Täg vnd Frist vergewizzen sol. Geben ze Lantzhuet. (c. Sig.) Ried cod. II, 782.
8. Sept. Conrad von Wildenrode übergiebt seinem Oheim H. Berchtold dem Truchsess von Chüllentall, Seifriden und Berchtold dessen Bruders Söhnen seine Burg Wildenrod, und was er Guts oder Leute hat diesseits des Lechs. Zeugen: H. Friedrich von Stauffenegge, H. Wilhelm der Marschalk von Biberbach, H. Heinrich von Gumpenberg, H. Rembot von Altheim, H. Cunrad der Diener Richter ze München, H. Heinrich von Holzheim.
9. Sept. König Ludwig verkauft dem Bischof Konrad von Freisingen die Landgerichte die er und sein Bruder auf dem Rayn bey der Isar, in den Dörfern zu Obervergen, Niedervergen, Engelschalching, Taggelfing, Ismaning besessen mit dem Blutbann, um 100 Mark löthiges Silber. G. z. Freisingen.
- „ Ulrich der Lachnaer Bürger zu Giengen verkauft den Frauen zu Maedlingen zwey Aecker zu St. Radegunt Maedlingen um drey Pfund Haeller, und giebt diese auf vor den Richtern der Zwelfer. (c. Sig.)
16. Sept. Graf Poppo von Eberstein bekennt von dem Landcommenthur zu Franken Conrad von Gundelfingen und dem teutschen Hauss zu Mergentheim siebenhundert Pfund Häller wegen verkaufter Burg Prozelten erhalten zu haben. (c. Sig.)
17. Sept. Hertlieb von Degenberg Vitzthum ze Stravbing, und sein Altman sprechen den Kynch Heinrich ze Beheim und Hertzog ze Chaernten alles des Geldes ledig und los das er ihrem Vater selig und ihnen schuldig war. Geben bey Myldorf avf dem veld.
18. Sept. Heinrich König zu Behaim verleiht Albrechten von Camysn das Recht eine Brücke oder ainen Stek zu dem Hause zu Vorst, das er von ihm zu Lehen hat, mit Aus- und Zufahrt über die Etsch zu schlagen. Geb. zu Stams.

1319. Berchtold Raem Burger zu Augsburg verkauft seinen Hof zu Bobingen an Heinrich
 20. Sept. Priol Bürger zu Augsburg. Zeugen: Rudiger Langenmantel und Conrad Stoltzhirz Pfleger zu Augsburg.
21. Sept. Henricus Bohemiae et Poloniae rex Henrico praeposito monasterii Novaecellae prope Frisingam liberum transitum octo karradarum vini per omnia loca teloniorum suorum sine omni exactione telonei sive mutae pro anniversario celebrando concedit. Datum apud Novamcellam.
28. Sept. Eystetensis ecclesiae iudices litem inter Magistrum de felici porta nomine monasterii ex una parte, et Rudegerum et Chunradum dictos Munich de Tiroltsperg ac Henricum Munich de Poetelspach fratrem praedictorum ex altera, ob decimas per quondam nobilem virum Ulricum de Solzpurch consentiente Hiltprando Eystetensi episcopo monasterio donatas, eo modo decidunt, ut praedicti fratres sedecim annos decimas possideant quae dein libere ad monasterium revertantur. Arbitri: Mag. Chunradus de Arberch, Chunr. de Stauff canonici, Ludwicus capellanus S. Willibaldi, et magister Fridericus in foro. (c. Sig.)
29. Sept. Die Herzoge Heinrich, Ott und Heinrich bestätigen dem Grafen Alram und Albrecht von Hals den Gewerb den sie haben gethan mit Graf Wernharden von Leonsperch um seinen Theil der Grafschaft zu Leonberch, und geben ihnen den Theil der Grafschaft Leonberch dazu den sie vom Grafen Heinrich von Leonberch früher schon erworben hatten. Geb. ze Landshuot.
30. Sept. Wichardus de Storchenberg canonicus pataviensis exequitur testamentum Wernhardi de Prambach Concanonici destinantis C.LII. lib. den. pro instituendo anniversario solemni cum distributione Eleemosinarum, salvis tamen redditibus annuis III. lib. den. ex dicta summa pecuniae monasteriis in Alderspach et in Fürstenzell et capellae novae canonicali Pataviae repartientis. Dat. et actum Pataviae.
5. Oct. König Ludwig erlaubt der Stadt München Jedermann als seine Urbarsleute zu Bürgern aufzunehmen — gelobt dass die Landsherrschaft in der Stadt kein Haus abrechen und kein Bürger zum Vogtthum noch zum Richter in München angenommen werden soll. Geben ze München. Bergmann nr. LV.
9. Oct. Johannes papa XII praecipit decanis ecclesiarum Herbipolensis et Aschaffenburgensis ac scholastico S. Stephani Moguntinensis, ut archiepiscopos, praelatos, nec non duces, marchiones, omnesque nobiles et ignobiles qui bona ordinis S. Johannis Jerosolimitani invadere et detinere, homines et personas hospitalis mortificare, capere, et carceri mancipare, aut ejus animalia abducere, et domus ordinis incendio concremare iterum praesumant, per censuram ecclesiasticam compescant. Dat. Avinione.
28. Oct. Marquart von Hageln Pfleger des Gotteshauses zu Eichstädt erklärt dass Herr Hyltpolt von dem Stain der Weidenwangerin von Paeriching, und ihrer an den Frinchenheil verhehlchten

1310. Tochter zu Peilengries, da er sein Richter ist gewesen, mit volig und mit Urteil enprosten ist, rücksichtlich der Klage die sie um Weidenwanch auf dem Landgericht zu Nürnberg angebracht hat; ferner wegen eines Hauses welches der von Stain den Klägerinnen sollte weggebrannt haben, wegen eines dem Weidenwanger angeblich hinweggenommenen Rosses, und wegen 30 Mut Korn. Zeugch: H. Goetfrid der Schench von der Altenburch, H. Hainrich von Wildenstein, H. Chunrad der Vitzum von Aystet, der alt Zant von Chipfenberch, und dessen Sohn Herr Ludweigh und ander piderber laeut. (c. Sig.)
28. Oct. Vergleich zwischen Bischof Conrad von Freysing und Herrn Konrad und Sifrit den Frauenbergern von dem Hag, für sich und ihre Brüder Johans und Berchtold, worin sie sich aller Anspruch und Forderungen an das Hochstift Freysing, von ihrem Vater weiland Sifrit her und von ihnen selbst, gänzlich verzeihen, von allen bisherigen Rechten an Herberg, Nachtselden und Atzungen auf des Gotteshaus Leut und Güter, sie seyen Urbar oder Vogtey, desgleichen alles Rechts auf Zulstorf begeben, gegen gleichmässige Entschädigung von Seiten des Stifts, und mit dem Vorbehalt, dass diese Richtigung dem bischöflichen Gericht zu Purchrain und dem der Frauenberger zu dem Hag unschädlich seyn soll.
1. Nov. Heinrich, Ott und Heinrich Herzoge in Bayern geben ihrem lieben getreuen Grafen Heinrich von Ortenburg wegen seiner geleisteten treuen Dienste sein Erb Wildenek wieder, mit aller Herrschaft, Ehren und Nutzen, als sie dasselbe von ihm und seinen Vorvordern ingehabt haben. Geben ze Lanzhut. (c. Sig.)
- „ Graf Ludwig von Oettingen und seine Brudersöhne, die beyden Grafen Friedrich und Conrad eignen ihren Hof zu Obermihlbach dem Spital zu Dinkelsbühl. Zeugen: Syferit von Tunschelkingen, Eberhart von Kirchheim, Cunrat von Phalheim, und Reimar Hover Burger zu Dinkelsbühl.
2. Nov. Chunradus dictus Mayrhoffer bona in Luntz vendit monasterio in Waltsassen exceptis tamen agrorum novalibus dictis Hasleich. Sigillator: strenuus vir Chunradus de Staynn iudex in Stoernstein. (c. Sig.)
3. Nov. Johannes XXII papa dilecto filio nobili viro Ludovico duci Bavariae in regem Romanorum electo, construendi hospitalia in terris ad ipsum ratione ducatus Bavariae spectantibus, competenti dote de bonis suis cuilibet dictorum hospitalium assignata, ex qua presbyteri, familiares, pauperes et infirmi morituri in eis valeant sustentari — plenam et liberam sine alieni iuris praeiudicio concedit facultatem. Datum Avinioni. (c. bulla.)
8. Nov. Iudices S. moguntinae sedis vice vicario et decano ecclesiae Eystetensis caeterisque plebanis civitatis et diocesis Eystetensis praecipit sub poena suspensionis, ne quis ipsorum aliquid amplius attendat in praeiudicium priorissae et conventus in Engeltal, ad instantiam Hermanni plebani in Ovenhusen. (c. 3 Sig.)

1319.
9. Nov. Heinricus decanus ecclesiae babenbergensis concanónico Chunrado de Breitenstein, et archidiacono, Eberhardum abbatem S. Michaelis in possessionem parochialis ecclesiae in Vtzingen ex obitu Friderici de Truhendingen nunc vacantis inducere mandat. Datum Babenberg.
10. Nov. Ulrich von Chamerberch und Salme seine Hausfrau geben dem Kloster Undersdorf zu einem Seelgeräth ihr Viertheil des Weingartens zu Kelheim, und bedingen sich jährlich zu Vogtrecht ein Püttrich mit bayrischem Wein.
11. Nov. Arnold der Kamerer von Wellenburk und sein Bruder Gotfried bezeugen dass Cunrad der Dachs von Puchaim und dessen Bruder Berchtold von H. Heinrich Wilhelm dem Kloster Fürstenfeld zu Seelgerät gegeben worden. Mitsiegler: H. Herman von Haldenberk.
15. Nov. Graf Ludwig von Oetingen befreit zum Heil seiner Seele des Klosters Ahusen Haus zu Oetingen von aller Steuer und den acht Pfennigen die es jährlich zu Marktrecht davon gegeben. Dieser Dinge sind Gezeugen: Herr Cunrad vom Se, Herr Cunrad von Lierheim Ritter, Brune Aman zu Oetingen. (c. 3 Sig.)
16. Nov. Heinricus decanus et capitulum ecclesiae in Hauge extra muros herbipolenses domino Theoderico ipsorum concanónico conferunt tria jugera vineti in una pecia sita in marchia villae Rympur, in monte dicto in Rückenstal dicta Tetelbach, pro censu annuo, videlicet quinque sumerimis tritici praefatae ecclesiae in festo S. Bartolomei persolvendis ad anniversarium quondam Cunradi Rympur. (c. Sig.)
18. Nov. Lupolt Herzog von Oesterreich verspricht den von seinem Diener dem Ritter Burkart von Elrbach mit der Stadt Augsburg auf 3 Jahre abgeschlossenen Frieden zu halten. Geben ze Brügge.
19. Nov. Spruchbrief Albrechts des Zant Schultheissen und gewaltigen Richters zu Regensburg in der Klage Frau Agnes der Michelsbergerin, geborner Sintzenhover, gegen ihre Brüder und Bruderkinder, wegen Beeinträchtigung in dem von Stephan Zant überkommenen Drittheil des Chammer Schatzes.
20. Nov. Margret Alburgerinn verricht sich mit ihrem lieben Sun Deriben umb das Gut daz dem Linthof, das ihr von ihrem Wirt Chunrad dem Schaerfelein ancham. Siegler: Herr Wernher an des Herzogen Hof Burger ze Regensburg. Geschehen ze Regensburg in Wernhers Haus an des Herzogen Hof. (c. Sig.)
- „ Ulrich Lanchraf von dem Leutenberg verriecht daz er mit seinem Herren Bischof Nycla von Regenspurch bericht sey mit der ersamen Herren Rath, Herrn Chunrat von Haimberch

1310. Tumbherrn ze Regensburg, und Herrn Hadamars von Laber, Herrn Heinr. von Erenvels des Alten, Vlr. des Schenkchen, H. . . . Ekk Burgermaisters ze Regenspurch, und des Weichnant von Trausenicht, umb alle die vorderung die er hintz ihm hate, und dass er ihm und seinem gotshauss trewlich zu dienen habe als er ihnen nach den Lehen schuldig ist die er von ihm hat. Gegeben ze Regensburg. (c. Sig.)
21. Nov. Arnoldus de Seckendorf dictus Phaffe et Agnes uxor vendunt monasterio Ebracensi duos mansos in GUSDORF cum attinentiis pro pretio centum librarum hallensium cum decem solidis hallensium. Consigillator: Fridericus comes de Castell. (c. 2 Sig.)
22. Nov. König Ludwig eignet dem Kloster Schefflarn die Gült die ihm jährlich von dem Hof auf dem Wachtersperg zu den Plumen fallen soll.
24. Nov. Johannes Langenmantel Ritter übergiebt dem Kloster St. Katharina in Augsburg für die Aufnahme seiner Tochter Anna in dasselbe seinen Hof ze Inningen nebst einem Feld daselbst als Eigenthum.
25. Nov. Lupolt von Seldenecke bekennt dass er sich mit seinem Oheim Cunrad von Tanne wegen der Misshellung die er gegen ihn gehabt, und ihn desswegen gefangen gehalten, versöhnet und ihn wieder ledig gelassen, auch ihm und seinen Erben alle seine Besitzungen und Rechte an Leuten und Gütern zu Insinggen nebst den Höfen zu Richenbach und den Hölzern die dazu gehören um 150 Pfd. Heller zu kaufen gegeben habe. (c. Sig.)
26. Nov. Eberhardus de Rieneke miles et Margaretha conjuges nec non Henricus Horant de Rieneke et Alheidis conjuges monasterio Schönowe vendunt pro pretio centum librarum et sedecim cum dimidia librarum hall. bona sua sita in villa et marchia Wiersfelt, videlicet quatuor mansos solventes singulis annis census nomine, scilicet in Messe decem et octo maldra siliginis ac $3\frac{1}{2}$ libr. hall. in festo S. Martini, oblationem sive servitium quod vocatur Gehemme vel perinde decem solidos hall. in Epiphania domini. Fidejussores: strenui viri Dyemarus de Rieneke et Helmricus de Steinsvelt milites. Praesentibus: Lutzone Schuwte, Cunrado fabro dicto de Gemünden, Gottfrido Schultheitze dicto Rotenvels, Villikmo de Sillungeshusen armigeris. (c. 3 Sig.)
29. Nov. Wernt der Pürtorer erklärt Salmann zu seyn auf Bitte Herrn Gumprechts an der Hayd Bürgers zu Regensburg über 2 Häuser so er gekauft von Ritter Fridrich von Aw; eben so Gumprechts Hausfrau Irmgart, ob ihn die überlebt. Zeugen: Probst Dietrich von Aw, H. Heinr. von Tundorf etc. (c. Sig.)
1. Dez. Michahel dictus Heckel magister civium, consules et universitas civitatis Egreensis testantur ipsis propter stipendarios pro defensione generali terrae Egreensis sub gravibus expensis

1310. conductos, abbatem et monasterium in Waltsassen concessisse ut saltem ista vice, omni consuetudinaria occasione remota, homines monasterii et praecipue villae in Albernreut, qui in villis civitatis Egrensis possident curias, ipsis contribuant, quam ob causam etiam defensionem ipsorum stipendiarii provideant.
2. Dez. Ulrich von Swango Ritter, Bartlm und Heinrich seine Brüder, und Hermann von Swango bekennen dass sie gänzlich bericht seyen mit den Bürgern ze Chempten in der Art dass sie empfangen 40 Phunt Auspurger Müns. Um diese Süne geben sie dar den ersamen Ritter H. Heinrich von Rotenberg ze einem gemainen manne, ihnen und der Stadt, und dazu Herrn Swigger von Mindelberg und H. Heinrich von Starchenberch; was die drey sprechen (im Falle eines neuen Bruchs) Minne oder Recht, dess sollen sie baidenhalb stät haben. Geziugen: H. Seyfried von Rotenburch, H. Heinrich Hirzberch, H. Cunrat der Charlinger, H. Hans der Schenche, H. Heinrich von Berge, H. Ulrich von Langenegge, Kunrat der Junge von Rötensstain. (c. Sig.)
3. Dez. Ulricus Schalhas augustensis praepositus Jaeklino de Haslach vineas ibidem sitas, quibus ipsum ob neglectam culturam privare statuerat, ad preces honestorum virorum de novo tradit hac conditione, ut in peciis per tres annos ab ipso locandis profanas cum decem viris ponere, et ubi hae pertingere non possunt, ibi vites plantare singulis annis teneatur.
5. Dez. Schwester Irmengart und die Sammung des Klosters St. Clara zu Nürnberg verleihen Heinrich dem Poffen Bürger ze Nürnberg ihr Eigen gelegen hinter der Rappotein Gevsmidinn zuechst an dem Amman vor Erlibach, ze rechtem Erbe gegen jährlichen Zins von zwei Pfund Häller. (c. Sig.)
15. Dez. Henricus senior et Henricus junior advocati de Plawe declarant se concordatos cum monasterio Waltsassensi, res et personas ipsius defensuros et instaurando oppido Schoenpach nullum facturos impedimentum, nec si in posterum questiones inter ipsos et monasterium suboriantur oppido et ejus pertinentiis illaturos damnum, porro de familiaribus et subditis qui monasterium laedunt, intra quindenae unius spatium justitiam se exhibituros esse. (c. Sig.)
- „ Wolfram und Heinrich Gebrüder von Geygant übergeben dem Kloster Schoental den Hof zu Grazzestorf, für welchen sie sich im Kloster eine Begräbniss-Capelle gestiftet haben, als rechtes Eigen, und bestimmen für selben wenn er den Brüdern angefochten werden sollte, als Ersatz den halben Mairhof und zwei Lehen ze dem Perg, mit Genehmigung des Johannes und Dietrich der Gebrüder von Geygant, und des Chunrat Zenger. Zeugen: Herr Hainrich von Dahshölr, H. Ulrich Wutshain Richter zu Neunburch, Rüger von Wartperch, Albrecht von Murach, Ott von Grafenwisen, Ulrich von Neunburch, und Ruprecht von Dahshölr. (c. 2 Sig.)
Mon. Boic. XXVI, 96.

- X 1310. | Johann von Lewenrode verkauft Frauen Schwester Irmengart von Babenberg der Abtissin
 13. Dez. | und der Sammlung zu S. Clara bei Nürnberg sein Gut zu Hadmarsdorf für rechtes Eigen. Bür-
 | gen: Hr. Hevraus von Seggendorf Lewenrods Schwager, Eberhard von Küllisheim. (c. Sig.)
14. Dez. | Marchart Zenger verkauft den Brüdern zu dem Schöntal eine Hofstatt zu Napurch, welche
 | an das Haus stösst in welchem sich die Brüder befinden. Zeugen: Hainrich der Graenl,
 | Ortlip der Zenger u. a. (c. Sig.) Mon. Boic. XXVI, 95.
15. Dez. | Rennwert von Hautzenberg erwirbt vom Frauen-Convent zu Niedernburg auf 3 Jahre ein
 | Gut zu Nyderperleinsreut in rechter Baumanns Gwer. Siegler: Albr. der Mechsner der nebst
 | Ulrich d. Maetzingen Borge ist.
17. Dez. | Philippo episcopo Eystetensi consentiente Wolframus de Gyssendorf iunior bona sua in
 | Wiersneitbach vendit monasterio in Halsprunnen, et in recompensam bona sua in Niedernsulz-
 | bach et in Berndorf in manus episcopi libere resignat.
20. Dez. | Seyfrid von Turnspersch, Agnes seine Hausfrau geben U. F. und dem heiligen Kreutze
 | des Klosters zu Scheyern zu Seelgeräth ihren Hof zu Tegernbach, der Brunnhof genannt, auf
 | ihren Todesfall, und reichen bis dahin dem Kloster ein Pfd Wachs; die Gült von dem Hofe
 | soll halb dem Abte und halb der Oblay zufallen; überdiess bedingen sie sich, dass sie der Abt
 | und das Convent wo Gott über sie gebiethe, zwischen der Tonau und des Inse mit ihrer ei-
 | genen Fuhre abholen, in dem Kloster begraben, Vigilien und Messen über sie halten, und
 | Allen die zu ihr Beyder Begräbniss kommen ein Mal geben sollen. U. d. Zeugen: Vlricus
 | de Duchaw miles, Siboto, Vlricus, Ekklinus de Wolfersteyn, Fridericus Tomlingerius.
21. Dez. | Heilmannus miles de Dormelden et Elisabeth conthoralis vendunt conventui in Padershau-
 | sen dimidium mansum in Rendele, solventem singulis annis septem octalia siliginis et duo oc-
 | talia tritici pro precio triginta trium marcarum denariorum Coloniensium. (c. Sig.)
- Sine die. | Henricus miles dictus Fuchs recognoscit Wilant et Jattam uxorem cives in Hassfurt mo-
 | nasterio in Marienburghausen vendidisse vineam juxta Cile in monte Igelas sitam pro undecim
 | libris hallensium. (c. Sig.)
-